

PRESSEMITTEILUNG

Fürstin Pauline lässt Lippe auch im neuen Jahr nicht los

Gedenkjahr aus Anlass ihres 200. Todestages wird 2021 fortgeführt

Kreis Lippe, 23. September 2020. Ein starkes Programm für eine starke Frau – das sollte „Pauline 2020“ bieten. Akteure aus ganz Lippe hatten den 29. Dezember 2020 – den 200. Todestag von Fürstin Pauline – zum Anlass genommen, in zahlreichen Veranstaltungen dieser für Lippe so wichtigen Identitätsstifterin zu gedenken. Doch die Corona-Pandemie bremste ihr Engagement und ihren Enthusiasmus aus, Veranstaltungen und Aktionen mussten abgesagt oder verschoben werden. Der Lippische Heimatbund und der Landesverband Lippe, die das Gedenkjahr federführend betreuen, haben sich deshalb mit allen Akteuren abgestimmt. Gemeinsam haben sie beschlossen: „Pauline 2020“ geht nächstes Jahr weiter!

„Für uns war es seinerzeit Ehre und Freude zugleich, die Federführung für die Vorbereitungen zum Gedenkjahr zu übernehmen. Historiker und Kunstschaffende, Theologen und Kirchengemeindemitglieder, Theaterleute und Musiker, Vereine und Ehrenamtliche – sie alle hatten unter dem Motto ‚Pauline 2020‘ mit viel Herzblut Veranstaltungen, Aktionen und Kulturangebote konzipiert. Dass sie nun regelrecht ausgebremst wurden, haben wir sehr bedauert“, sagt Vorstandsvorsteher Jörg Düning-Gast. „Wir haben uns deshalb gefragt, ob der für den Todestag geplante Gedenkgottesdienst nicht ein neuer Auftakt sein könnte, für die Fortführung des Programms ins neue Jahr“, ergänzt Heimatbund-Vorsitzender Dr. Albert Hüser. Die Abstimmung mit den Akteuren war schnell umgesetzt: „Alle haben bekräftigt, dass sie ausgefallene Veranstaltungen im Jahr 2021 realisieren und Angebote fortführen wollen.“

So steht die Unterrichtsreihe für Schulen, die der Lippische Heimatbund zum Thema erarbeitet hat, auch weiterhin Lehrerinnen und Lehrern zur Verfügung, die fürs Gedenkjahr konzipierten Vorträge können – unter Einhaltung der Hygienevorgaben – in den verbleibenden Monaten 2020 und auch 2021 gebucht werden. Veranstaltungen des Heimatbundes – z. B. der Ausflug „Mit der Fürstin unterwegs“ werden 2021 nachgeholt. Im Schloss Detmold findet an jedem ersten Sonntag im Monat die Führung „Fürstin Pauline im Detmolder Schloss - Das Leben der Fürstin zwischen frühneuzeitlicher Herrschaftspartizipation und neu entdeckter Bürgerlichkeit“ statt. Das Landesarchiv NRW, Abteilung OWL, wird zur wissenschaftlichen Tagung, die im März 2020 noch stattfinden konnte, einen Tagungsband vorlegen. Das Herzstück von Fürstin Paulines umfangreichem Wissen, ihre Handbibliothek, wird in der Lippischen Landesbibliothek wieder zu sehen sein. Das Landestheater überlegt, Aufführungen seines erfolgreichen Pauline-Musicals auch 2021 anzubieten. Die VHS Lemgo-Ost plant ebenfalls Angebote für 2021. Und Landesverband Lippe, Heimatbund, Lippische Landeskirche und Stadt Schieder-Schwalenberg sind in der Überlegung, das im Schlosspark Schieder vorgesehene Kinderfest im Sommer 2021 auszurichten.

„Viele Termine sind noch nicht endgültig festgelegt, wir verweisen deshalb auf die Internetseite www.pauline2020.de, die regelmäßig aktualisiert wird“, betont Düning-Gast. Bevor es jedoch ins neue Jahr geht, freuen er und Hüser sich auf zwei Höhepunkte des Programms „Pauline 2020“, die noch in diesem Jahr stattfinden können: Das Lippische Landesmuseum wird ab dem 31. Oktober 2020 die Gelegenheit bieten, Pauline neu zu entdecken – in einem neuen Ausstellungsbereich, der mit exklusiven Exponaten aufwartet. U.a. wird das

Kleid, das Fürstin Pauline beim Besuch bei Napoléon getragen haben soll und das die Familie zur Lippe freundlicherweise als Leihgabe zur Verfügung stellt, zu sehen sein.

Und am 29. Dezember 2020 – dem 200. Todestag Fürstin Paulines – lädt die Lippische Landeskirche zum Gedenkgottesdienst in der Erlöserkirche in Detmold ein, eine feierliche Kranzniederlegung am Mausoleum in Detmold soll vorausgehen. Nähere Infos sind demnächst auf www.pauline2020.de zu finden.

„Der Lippische Heimatbund, der Landesverband Lippe und alle Kooperationspartner würden sich freuen, wenn auch 2021 die Veranstaltungen zu Paulines Werk und Leben auf große Resonanz stoßen“, so Hüser. Ein herzlicher Dank gehe an die Lippische Landesbrandversicherung und an die Sparkasse Paderborn-Detmold: „Sie führen ihre großzügige finanzielle Unterstützung ins Jahr 2021 fort, ohne diese wären viele Veranstaltungen und Aktionen von ‚Pauline 2020‘ nicht möglich“, unterstreichen Hüser und Düning-Gast abschließend

Die Kooperationspartner im Überblick (in alphabetischer Reihenfolge):

- CMH Marketing
- Familie zur Lippe/Schloss Detmold
- GesUndTourismus Horn-Bad Meinberg GmbH
- Heimatverein Horn-Bad Meinberg e. V.
- Kunstverein Schieder-Schwalenberg
- Landesarchiv NRW, Abt. OWL
- Landestheater Detmold
- Landesverband Lippe
- Lippische Kulturagentur
- Lippische Landesbibliothek
- Lippische Landeskirche
- Lippischer Heimatbund
- Lippisches Landesmuseum
- Naturwissenschaftlich und Historischer Verein für das Land Lippe e.V.
- Stadt Detmold mit Stadtarchiv und Touristinfo
- Stadt Lemgo mit Stadtarchiv
- Stadt Schieder-Schwalenberg
- VHS Lippe-Ost

Die Sponsoren:



Abbildungen:

1) Freuen sich über die Fortführung des Gedenkjahrs „Pauline 2020“: Dr. Albert Hüser (Lippischer Heimatbund, r.) und Jörg Düning-Gast (Verbandsvorsteher). (Foto: Landesverband Lippe)

2) Plakat zur Ausstellung zu Pauline im Lippischen Landesmuseum (Foto: LLM)

3) Fürstin Pauline zur Lippe, 1801, Johann Christoph Rincklake (1764 - 1813) Porträtmaler der Romantik (Foto: LLM)